

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

DSAM in Hamburg: Tradition setzt sich fort

11. Februar 2019



[DSB/Fenner](#)

An diesem Wochenende kamen im H4-Hotel in Hamburg-Bergedorf über 340 Schachspieler beim fünften Qualifikationsturnier der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft 2018/2019 (DSAM) zusammen, um sich einen Platz für das Finale Ende Mai in Magdeburg zu sichern. „Wir sind froh, dass wir die Tradition an diesem Spielort fortführen können“, so DSB-Geschäftsführer **Marcus Fenner**. Erst im Dezember letzten Jahres stand nach dem Umbruch bei der DSAM fest, dass auch in dieser Saison hier gespielt werden würde.

Die Altersspanne der Teilnehmer reichte dabei von 7 bis 93 Jahren. Besondere Gäste kamen von der Schachabteilung der **TSG Bergedorf**: 12 Kita-Kinder im Alter von fünf Jahren bekamen die Gelegenheit ein Schachturnier hautnah zu erleben: In einem eigens eingerichteten Bereich konnten Sie das Gesehene mit ihren Schachlehrern dann gleich an den Brettern nachspielen. In der stärksten Gruppe konnte sich **Ruben Gideon Köllner** von der Schachgesellschaft Bochum 1931 durchsetzen, der auch schon beim Turnier in Koblenz mit seinem 4. Platz auf sich aufmerksam gemacht hatte. Den Preis für den kreativsten

Namen der Gemischten Doppel konnten sich unter insgesamt 28 teilnehmenden Teams „Mattjes-yes-yes“ sichern. In 3 Gruppen konnten Teilnehmer aus Hamburg triumphieren:

Gruppe	Spieler	Verein/Team
A	Ruben Gideon Köllner	Schachgesellschaft Bochum 1931
B	Erik Pahl	Delmenhorster SK V 1931
C	Thomas Becker	SC Farmsen 1966
D	Nikolai Nitsche	SV Empor Berlin e.V.
E	Felix Kort	Hamburger SK von 1830 e.V.
F	Aurelius Leonforte	SV Wesel
G	Jan Dawidzinski	FC St. Pauli 1910 e.V. SAbt
Gemischte Doppel	Regina Siemianowski/Frank Hofmeister	„Notruf Brettkante“

Alle Ergebnisse findet man unter www.dsam-cup.de.



DSB/Fenner

Die sieben Erstplatzierten der Gruppe A. Unten links: Sieger Ruben Gideon Köllner



DSB/Fenner

Zwischen den Runden standen den Spielern Bundestrainer **GM Dorian Rogozenco** und **GM Ilja Zaragatski** für die Partieanalyse zur Verfügung. Auch unserer Partner, das Hamburger Unternehmen für Schachsoftware ChessBase, durfte in „seiner“ Stadt natürlich nicht fehlen. Mit einem Stand und einem kostenlosen Seminar zur Software „ChessBase 15“ verkürzte Mitarbeiter Martin Fischer den Teilnehmern die Wartezeiten. Bei der ChessBase-Taktik-Challenge konnte darüber hinaus wieder Schachwissen bewiesen werden: Jede gelöste Aufgabe erhöhte dabei den Preisfonds, welcher bei der Siegerehrung ausgelost wurde. Über einen Platz beim Simultan mit **Dr. Robert Hübner** konnten sich Irina Bräutigam und Ernst Dyck freuen. Beide bekommen die exklusive Chance sich mit dem besten deutschen Schachspieler der Nachkriegszeit zu messen. [Das Simultan findet am 1. März im Rahmen der Zentralen Runden der Schachbundesligen in Berlin statt.](#) Auch ein Politiker-, ein Blitz und ein Jugendschnellturnier sowie die [Bundesvereinskonferenz](#) von Deutschem Schachbund (DSB) und Deutscher Schachjugend (DSJ) stehen auf dem Programm. Alle Informationen zum Event findet man unter www.schach2019.berlin.

-



DSB/Fenner

• Ältester Teilnehmer: der 93-jährige Willi Meyer



DSB/Fenner

Dorian Rogozenco und Ilja Zaragatski (Mitte rechts) bei der Partieanalyse

Die letzte Möglichkeit zur Qualifikation für die Endrunde haben Interessierte bei den Turnieren in [Bad Wildungen vom 1. bis 3. März](#) und in [Darmstadt vom 29. bis 31. März](#). Das Finale der DSAM findet dieses Jahr Ende Mai im Rahmen des neu geschaffenen Meisterschaftsgipfels zusammen mit den Deutschen Einzel- und Deutschen Blitz-Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Magdeburg statt.

Wir danken unseren Partnern [ChessBase](#), [Millennium](#), [Schach Niggemann](#), [Schachhaus Mädler](#) und [Best Secret](#) für den zur Verfügung gestellten Preisfonds.

11.02.2019 14:36 // Archiv: DSB-Nachrichten - Breitenschach // ID 23369